

Familiennamenatlas der Deutschschweiz

Mit Ausblicken auf die romanischen
Sprachgebiete

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

Martina Heer

JeNamentagung, ThULB Jena, 12.10.2023

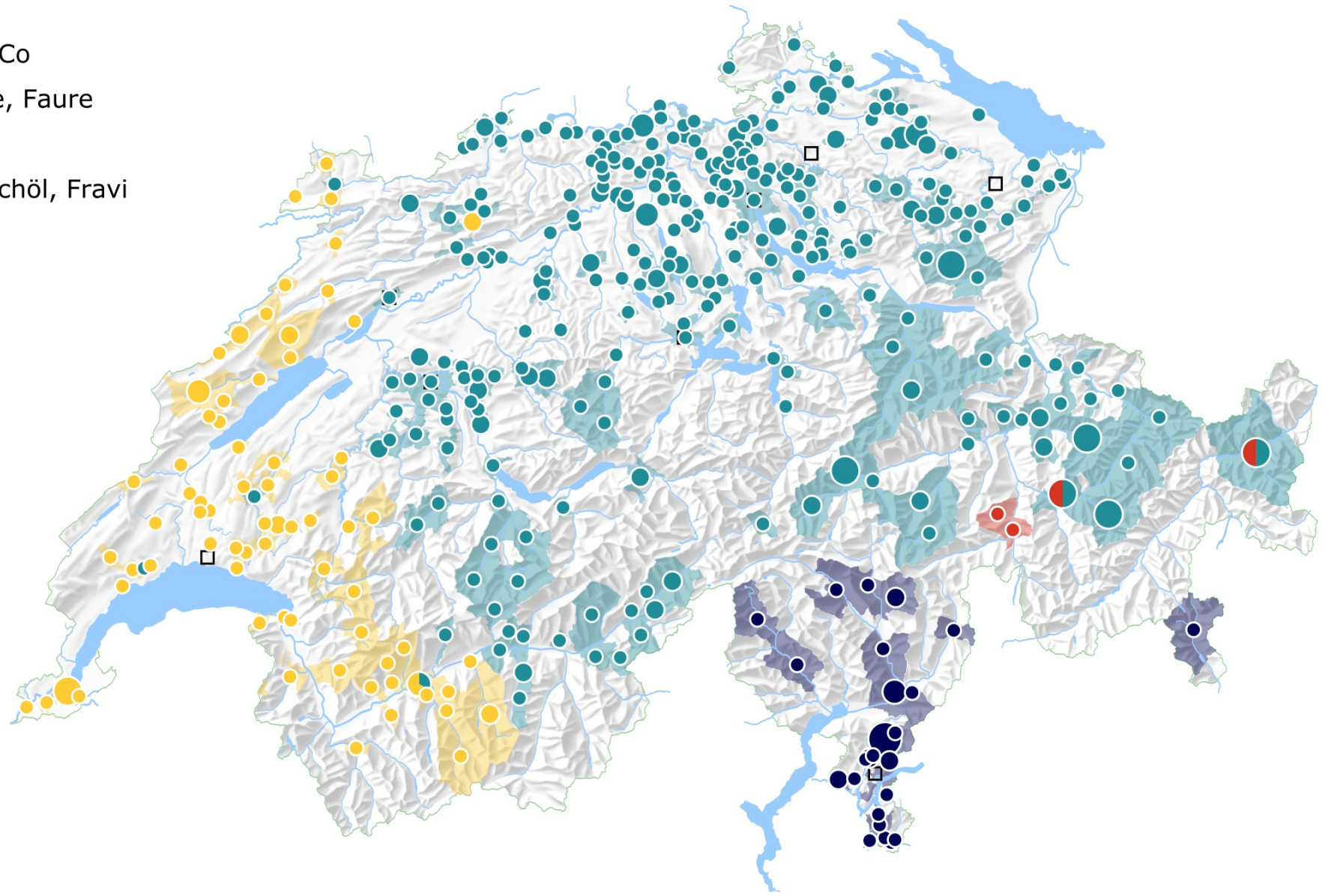
 Schweizerischer
Nationalfonds

IDS
Familiennamenatlas der
Deutschschweiz

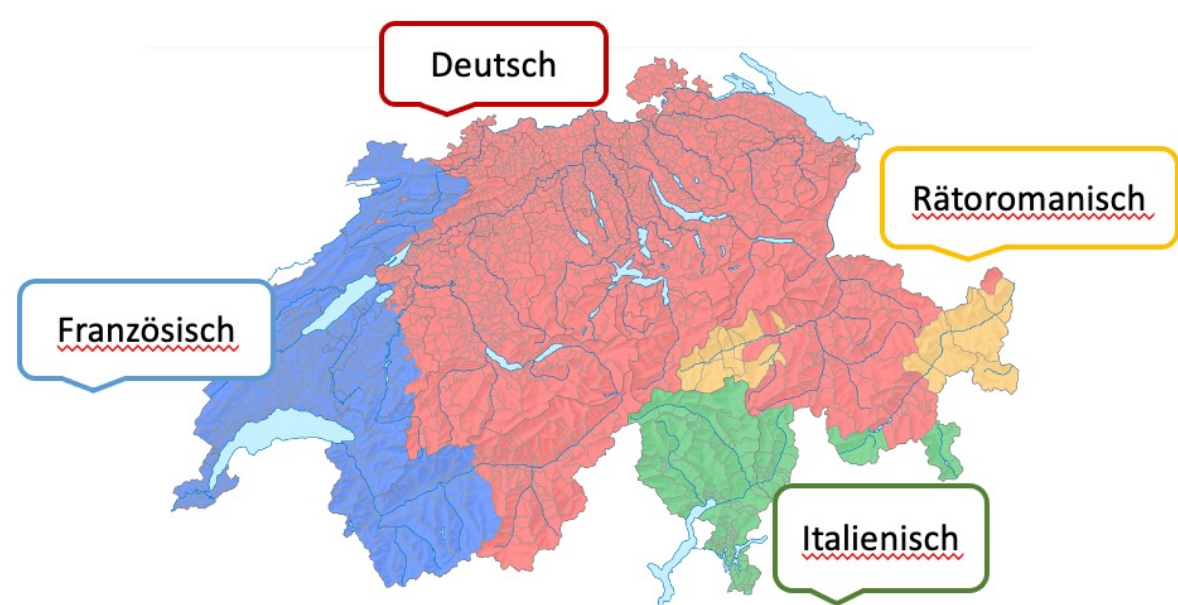
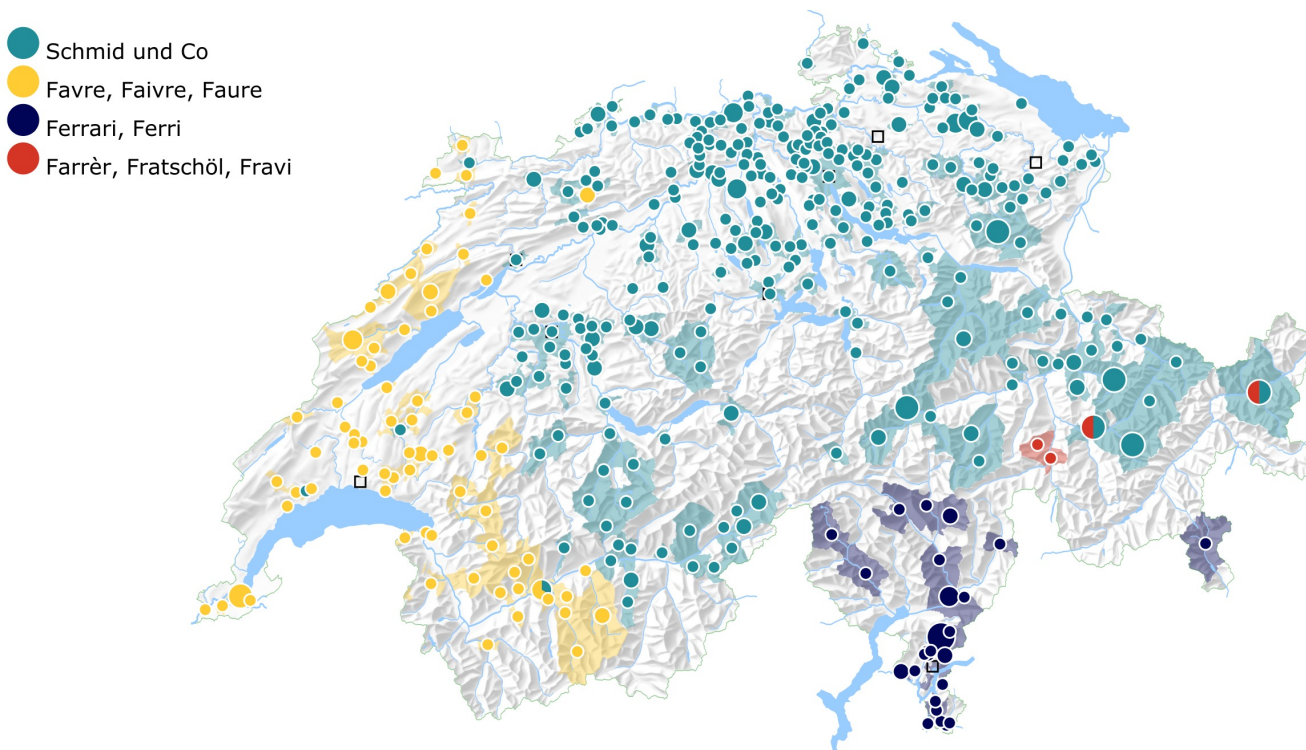
- Welche sind im Jahr 2022 die drei häufigsten Familiennamen der Deutschschweiz?
 - a) Keller, Weber, Huber
 - b) Müller, Meier, Schmid
 - c) Schneider, Steiner, Krasniqi
 - d) Fischer, Baumann, Frei

- Welche sind im Jahr 2022 die drei häufigsten Familiennamen der Deutschschweiz?
 - a) Keller, Weber, Huber [4., 5., 6. Platz]
 - b) Müller, Meier, Schmid [53'686, 33'054, 30'534]
 - c) Schneider, Steiner, Krasniqi [7., 8., 42. Platz]
 - d) Fischer, Baumann, Frei [10., 11., 12. Platz]

- Schmid und Co
- Favre, Faivre, Faure
- Ferrari, Ferri
- Farrèr, Fratschöl, Fravi



(© FDS)



Die 4 Sprachgebiete der Schweiz nach Gemeinden (Quelle: BFS 2023)

Überblick

Einstieg

Projekthintergründe

Team; Ziele; Atlasstruktur; Datengrundlage

Fallstudien

I Genitivsuffixe in Familiennamen

II X-dit-Y

III *Wyss* oder *Weiss*?

IV Berufsbezeichnungen in Familiennamen: *Bader, Schärer & Co.*

Projekthintergründe

Eckdaten



Dauer: 4 Jahre (2022–2026)

Leitung: Prof. Dr. Luise Kempf (Germanistik)

Weitere Mitarbeitende:

- Simone Berchtold, Martina Heer, Esther Loosli, Jeffrey Pheiff (Redaktion, Germanistik)
- Linda Steiner-Grassi (Romanistik, stv. Leiterin)
- Hilfsassistierende (Lara Schaub, Selma Vonlanthen)
- IT-Mitarbeitende (Andrés Fischer, Philipp Lammerskitten)
- externe Softwarefirma

Eckdaten

Projektpartner

- 4 Nationale Wörterbücher:
 - Schweizerisches Idiotikon, Glossaire des patois de la Suisse romande, Dicziunari Rumantsch Grischun, Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana
- Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)
- Historisches Institut, Universität Bern:
 - Prof. em. Dr. André Holenstein, Prof. Dr. Joachim Eibach

Ziele

- Atlas der (Deutsch)Schweizer FamN, digital, Open Access
- systematische linguistische Analyse der Schweizer FamN nach
 - Benennungsmotiven (z. B. *Patronyme, Herkunftsname*),
 - Formvarianten (z. B. *Immoos, Moser, Mosmann*),
 - rezenten und historischen Raumbildern,
 - Abgleich mit Dialekträumen
- Zielgruppe: Fachpublikum Linguistik und weitere Disziplinen

Atlasstruktur

Teilbereich	Band
1. Graphie / Phonologie	Band I Grammatik
2. Morphologie	
3. Syntax	
4. Lexik / Benennungsmotive	Band II Lexik / Benennungsmotive
5. Schweizer Geschichte im Spiegel der Familiennamen	Band III Schweizer Geschichte im Spiegel der Familiennamen

Daten

Zeitschicht	Quelle
a) «vor 1800»	Datenquelle I: Familiennamenbuch der Schweiz (via Historisches Lexikon der Schweiz)
b) 1801–1900	
c) 1901–1962	
2020	Datenquelle II: Bundesamt für Statistik (BFS)

Datenquelle I: Familiennamenbuch der Schweiz

Familiennamenbuch
der
Schweiz

I Das Familiennamenbuch
II Hinweise für die Benützung
III Abkürzungen

Deutsch
Français
Italiano
Rumantsch
English

Suche:

Name

Gemeinde

Kanton

Exact Match

vor 1800

im 19. Jahrhundert

1901 - 1962

Suchen

Das Familiennamenbuch

Das "Familiennamenbuch der Schweiz" ist ein unentbehrliches Handbuch für Familienforscher und Historiker. Das Familiennamenbuch verzeichnet alphabetisch alle Familien, die 1962 in einer schweizerischen Gemeinde das Bürgerrecht besaßen. Zu den einzelnen Familien werden folgende Informationen aufgelistet: der jeweilige Bürgerort und der Zeitpunkt des Bürgerrechtserwerbs sowie Herkunftsort oder Herkunftsstaat. Auf dieser Homepage werden die rund 48'500 Familiennamen der vergriffenen Buchausgabe über übersichtliche Suchfunktionen erschlossen und im Internet frei zugänglich gemacht.

Die Online-Datenbank beinhaltet die unveränderte dritte Auflage des "Familiennamensbuchs der Schweiz" (Schulthess Polygraphischer Verlag, Zürich 1989). Die dabei geschaffene Datenbank wurde 1990 durch die Stiftung Historisches Lexikon der Schweiz (HLS) von der "Arbeitsgemeinschaft Schweizer Familiennamen" erworben.

Lesen Sie die HLS-Artikel [Genealogie](#) und [Historische Hilfswissenschaften](#).



Handbuch für Historiker:innen und Forschende in Form einer Online-Datenbank via das *Historische Lexikon der Schweiz*



Verzeichnis aller Familiennamen, die 1962 in einer Schweizer Gemeinde das Bürgerrecht hatten



Informationen zu Bürgerort, Zeitpunkt der Bürgerrechtserwerbs und Herkunftsort bzw. -staat für ca. 48.500 Familiennamen

Datenquelle I: Familiennamenbuch der Schweiz

Familiennamenbuch *der* Schweiz

I Das Familiennamenbuch
II Hinweise für die Benützung
III Abkürzungen

Deutsch
Français
Italiano
Rumantsch
English

Suche:

Name

Gemeinde

Kanton

Exact Match

vor 1800

im 19.
Jahrhundert

1901 - 1962

Resultate für **Flückiger**

Name	Kanton	Gemeinde	Einbürgerung	Herkunftsort
Flückiger	BE	Attiswil	a	
Flückiger	BE	Auswil	a	
Flückiger	BE	Biglen	a	
Flückiger	BE	Gondiswil	a	
Flückiger	BE	Hüttwil	a	
Flückiger	BE	Lauperswil	a	
Flückiger	BE	Lützelflüh	a	
Flückiger	BE	Rohrbach	a	
Flückiger	BE	Rohrbachgraben	a	
Flückiger	BE	Rüegsau	a	
Flückiger	BE	Sumiswald	a	
Flückiger	BE	Wynigen	a	

Legende: a = vor 1800; b = im 19. Jh.; c = im 20. Jh.

(vgl. Berchtold Schiestl i. Dr.)

Datenquelle I: Familiennamenbuch der Schweiz

Suche:

Name

Gemeinde

Kanton

Exact Match

vor 1800

im 19. Jahrhundert

1901 - 1962

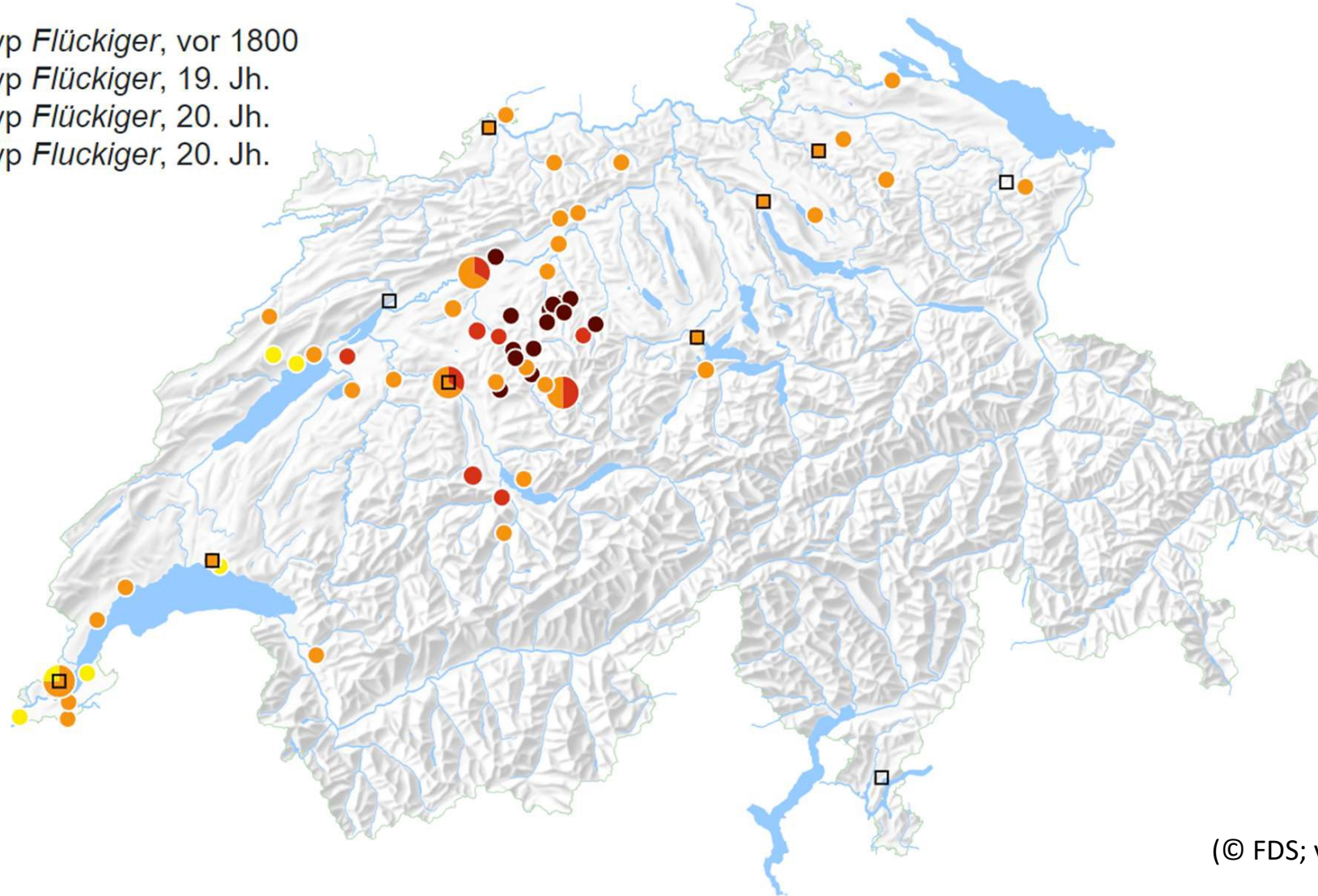
Resultate für **Flückiger**

Name	Kanton	Gemeinde	Einbürgerung	Herkunftsort
Flückiger	BE	Attiswil	a	
Flückiger	BE	Auswil	a	
Flückiger	BE	Bern	1861	*
Flückiger	BE	Biglen	a	
Flückiger	BE	Burgdorf	1861	*
Flückiger	BE	Gondiswil	a	
Flückiger	BE	Huttwil	a	
Flückiger	BE	Ins	1861	*
Flückiger	BE	Kernenried	1815	*
Flückiger	BE	Lauperswil	a	
Flückiger	BE	Lützelflüh	a	
Flückiger	BE	Pohlern	1861	*
Flückiger	BE	Rohrbach	a	
Flückiger	BE	Rohrbachgraben	a	
Flückiger	BE	Rüegsau	a	
Flückiger	BE	Sumiswald	a	
Flückiger	BE	Trubschachen	b	
Flückiger	BE	Wimmis	1861	*
Flückiger	BE	Wynigen	a	
Flückiger	SO	Solothurn	1866	(Auswil BE)
Flückiger	SO	Solothurn	1898	(Lauperswil BE)

Legende: a = vor 1800; b = im 19. Jh.; c = im 20. Jh.

Datenquelle I: Zeitschichten in der Kartierung

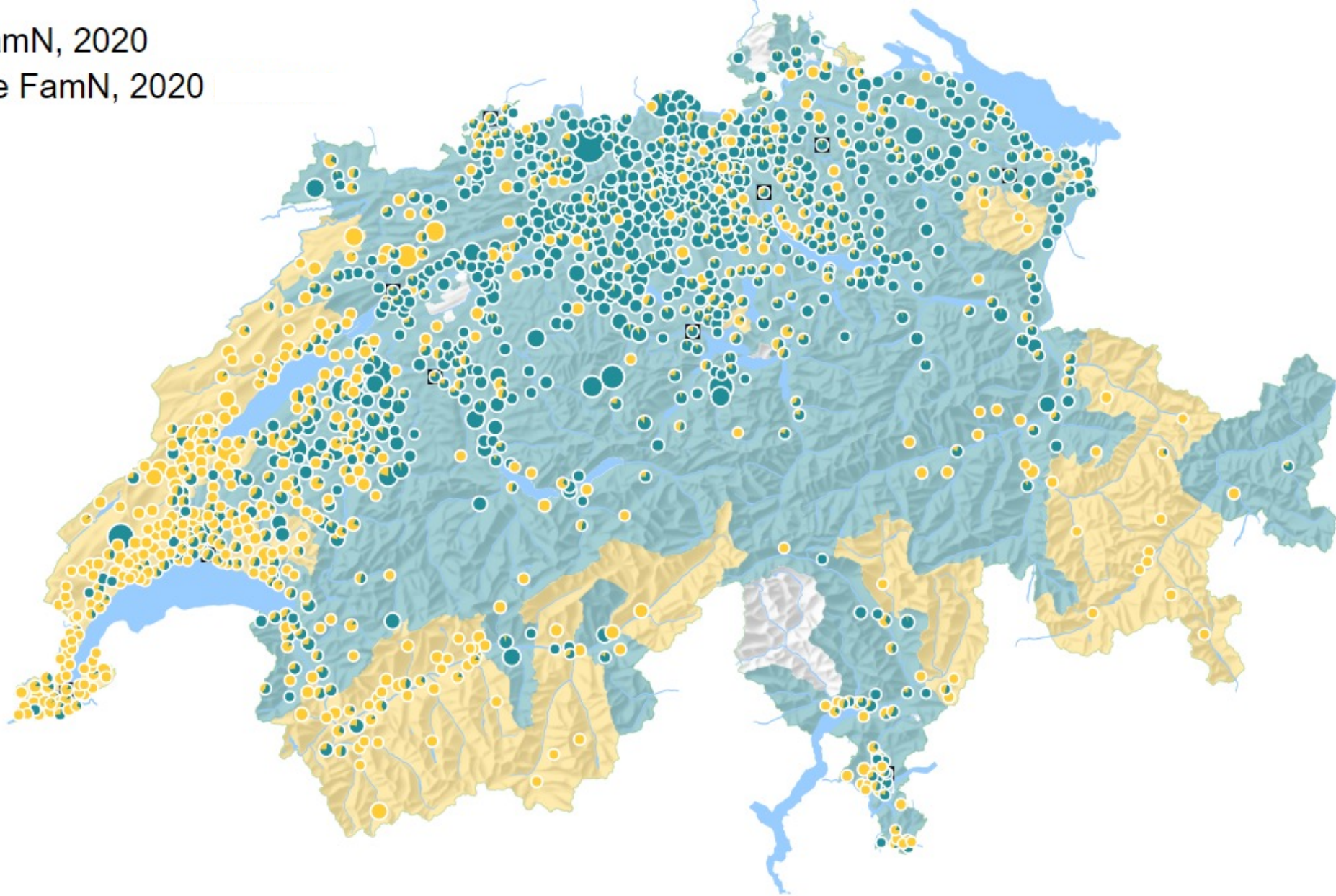
- Typ *Flückiger*, vor 1800
- Typ *Flückiger*, 19. Jh.
- Typ *Flückiger*, 20. Jh.
- Typ *Fluckiger*, 20. Jh.



Datenquelle II: BFS-Daten 2020

- FamN aller in der Schweiz wohnhaften Personen aus dem Jahr 2020 > auch FamN von nicht eingebürgerten Personen.
- Die Daten sind mit Frequenzen gekoppelt.

- Albanische FamN, 2020
- Portugiesische FamN, 2020



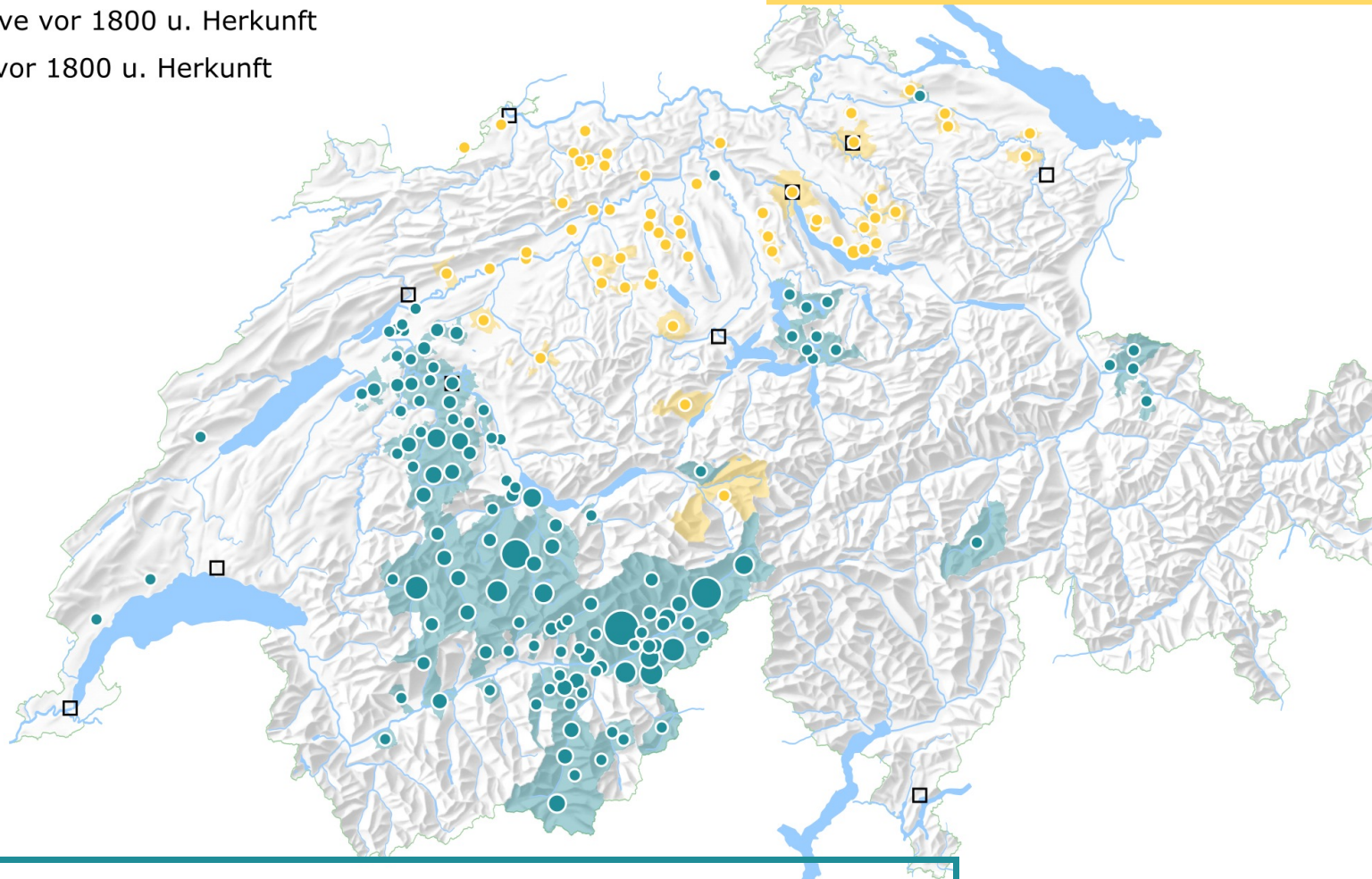
Fallstudien

Fallbeispiel I: Genitivsuffixe in Familiennamen

- FamN mit Genitivaffix liegen Patro- und Metronyme, Berufs- und Übernamen als Benennungsmotive zugrunde.
 - *Karlen* < ‘des Karlen Sohn’
 - *Iten* < ‘Sohn der Ida’
 - *Schären* < ‘Sohn des Schären’
 - *Roten* < ‘Sohn des Roten’

Starke Genitive, z. B. *Arnitz, Raths, Schmitz, Wirths*

- Schwache Genitive vor 1800 u. Herkunft
- Starke Genitive vor 1800 u. Herkunft



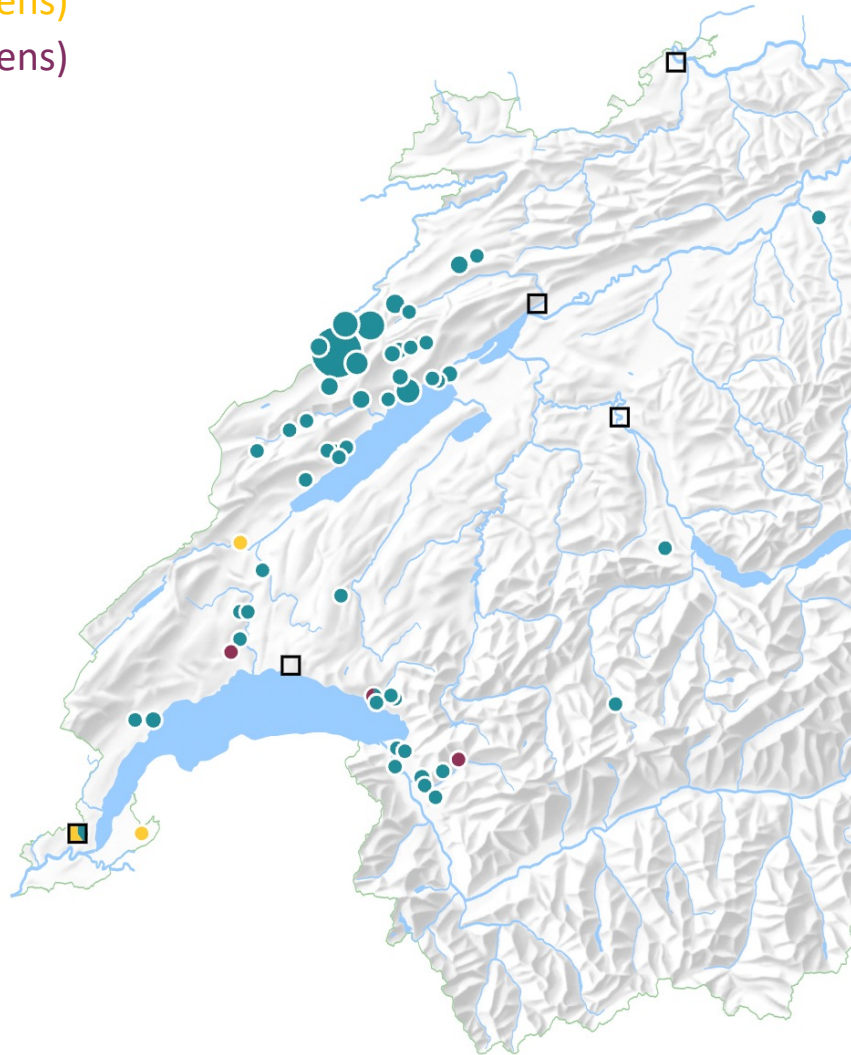
Schwache Genitive, z. B. *Iten, Karlen, Rothen, Tschannen, Schären, Wyssen*

Fallbeispiel II: X-dit-Y

• $X_{\text{RufN}} \xrightarrow{\text{dictus, genannt}} Y_{\text{BeiN}}$

- *X-dit-Y [X genannt Y]; X soit Y [X oder Y]; X alias Y*
- **Verschiedene Kombinationen**
 - **Name:** *Nicolet-dit-Félix, Renaud-dit-Louis*
 - **Namen; Beruf:** *Favre-dit-Jeanfavre [Schmied-genannt-Hansschmid], Borgeaud dit Avocat [Borgeaud genannt Advokat]*
 - **Name; Verwandtschaft:** *Dupertuis dit Neveu [Dupertuis genannt Nefte]*
 - **Name; Übername:** *Calame-dit-Longjean [Calame genannt Langhans]*
 - **Dt.; Frz.:** *Hürsch dit Cerf [Hirsch]; Kümmerling soit Kimmerling*

- X-dit-Y / X dit Y (119 Tokens)
- X soit Y (5 Tokens)
- X alias Y (4 Tokens)



(© FDS)

dit, soit & alias

dit:

Bonjour dit Brazey, Courvoisier-dit-Voisin, Girard dit Guerre, Brandt-dit-Simeon, Quartier-dit-Maire, Prince-dit-Clottu etc.

soit:

Athenon soit Attenon, Nicole soit Nicoulaz, Mermillod soit Marmillod, Resin soit Raisin, Kümmerling soit Kimmerling

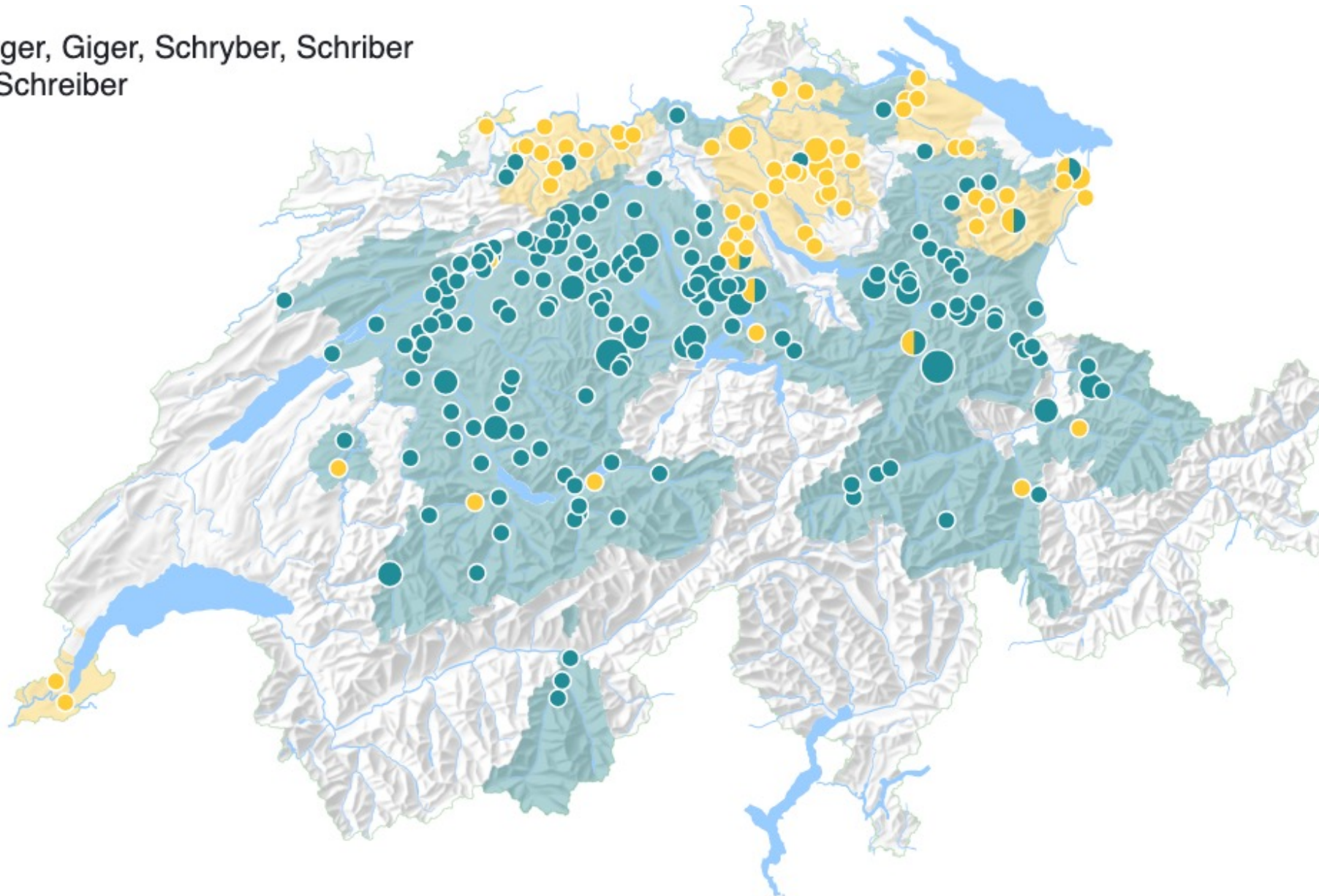
alias:

Briaux alias Dupertuis, Ducimetière alias Monod, de Bachmann alias Pacquement

Fallbeispiel III: *Wyss* oder *Weiss*?

- Keine neuhochdeutsche Diphthongierung im Alemannischen (Erhalt von mhd. \hat{i}): *Giige* 'Geige', *schriibe* 'schreiben', *wiiss* 'weiss' usw.
- FamN: *Giger*, *Gyger* / *Geiger*; *Schriber*, *Schryber* / *Schreiber*; *Wiss*, *Wyss* / *Weiss*
- Schreibung: mhd. \hat{i} als <i> oder <y>; später als <ei> oder <ey>

- Wyss, Wiss, Gyger, Giger, Schryber, Schriber
- Weiss, Geiger, Schreiber

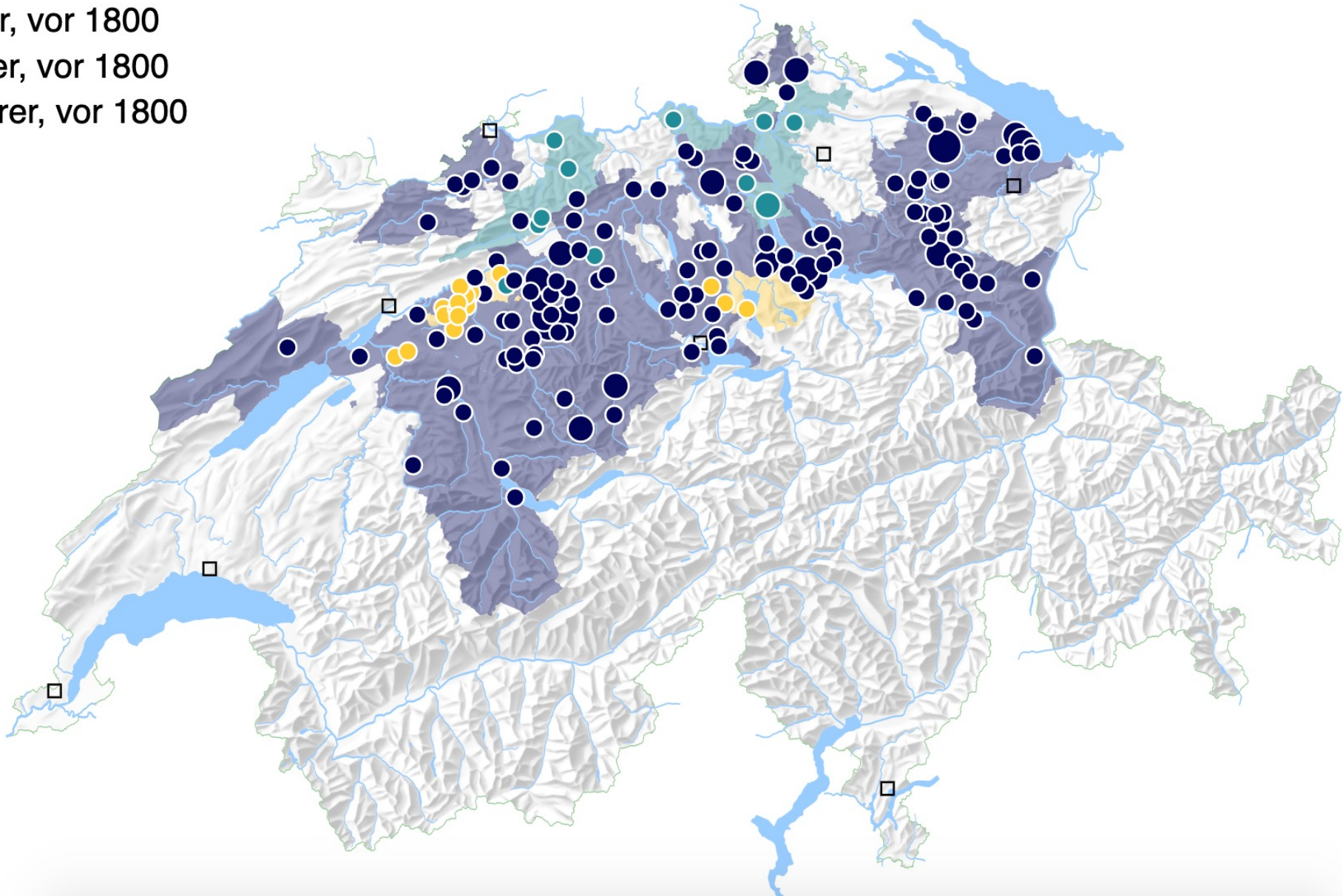


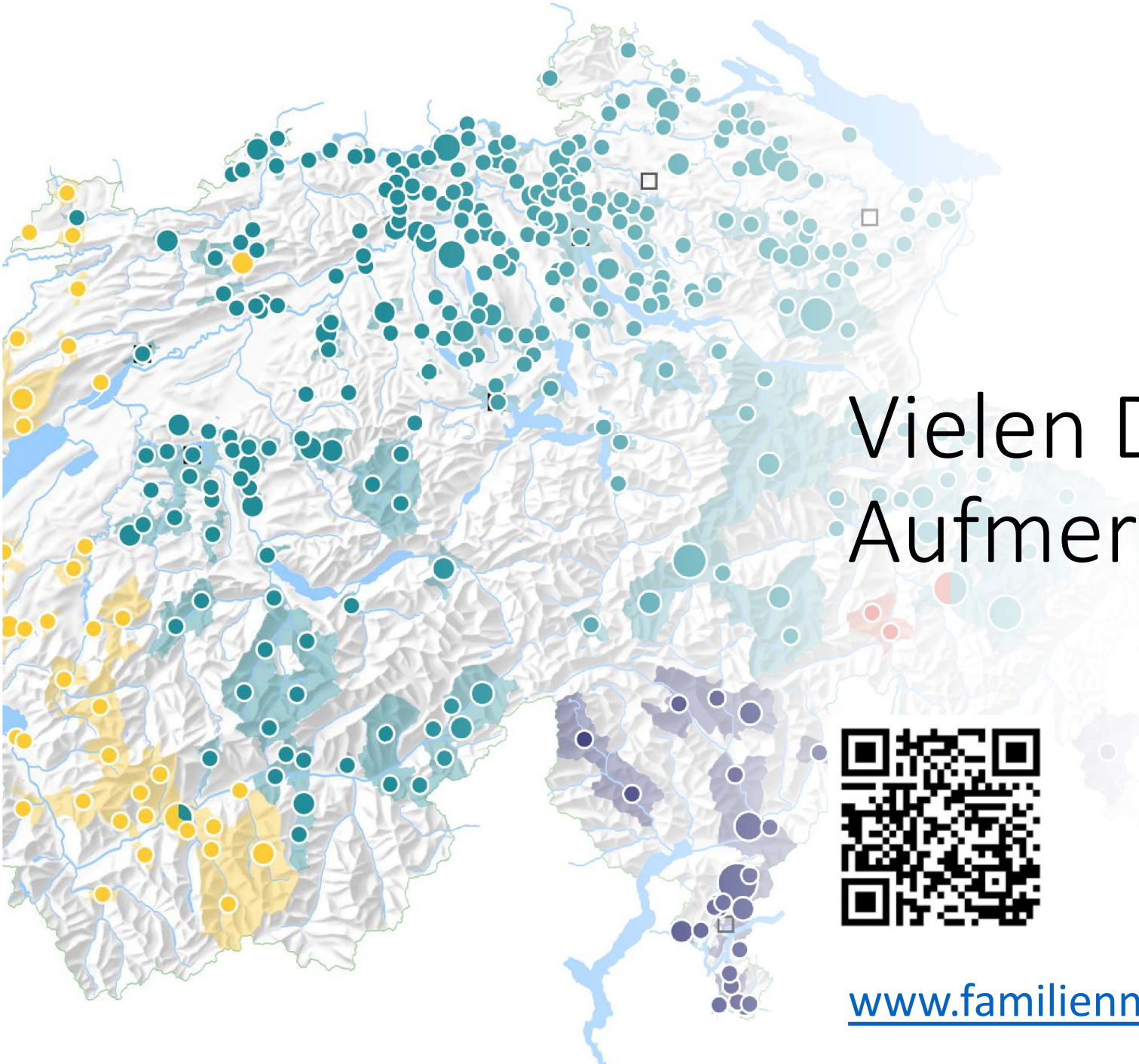
Fallbeispiel IV:

Bader, Scher(r)er/Schär(r)er & Co

- FamN *Bader, Baader, Beder*
zu mhd. *badaere, bader* 'Person, der die Badenden bedient und das Bad vorbereitet; auch Barbier, Besitzer einer Badstube'
- FamN *Stuber*
zu mhd. *stubener, stuberer*, auch schwzdt. *Stuber*
- FamN *Scherrer, Schaerer, Schärer, Schärerer, Scherer, Schär, Schaerr, Schären*
zu mhd. *schëraere, schërer* 'Barbier, Wundarzt, Bader'

- BerufsN Bader, vor 1800
- BerufsN Stuber, vor 1800
- BerufsN Scherer, vor 1800





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



www.familiennamenatlas.unibe.ch

Literatur

- Berchtold Schiestl, Simone (i. Dr.): Familiennamenatlas der Deutschschweiz mit Ausblicken auf die romanischen Sprachgebiete: Eine kurze Projektvorstellung". In: Österr. Namenforschung 51 (2023).
- Berchtold Schiestl, Simone / Kempf, Luise (2022): Familiennamenatlas der Deutschschweiz (FDS). Mit Ausblicken auf die romanischen Sprachgebiete: Informationen zum Projektstart. In: Beiträge zur Namenforschung 57/2, S. 151–163.
- Berchtold, Simone [u. a.] (2020): Streckeisen, Auchli, Brentini und Immoos. Vorstudien zu einem Schweizer Familiennamenatlas. In: Beiträge zur Namenforschung. Neue Folge 55 (4), S. 423–467.
- Familiennamenbuch der Schweiz (1989). 3 Bde. Bearbeitet im Auftrag der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung. 3., verb. u. korr. Aufl. Zürich: Schulthess Polygraphischer Verlag. Online unter: <https://hls-dhds.ch/famn/> (konsultiert am 11.10.2022)